

Auszug der  
Studie



DVZ TOP 100

Martin Schwemmer

# TOP 100 der Logistik



2018  
2019

Marktgrößen, Marktsegmente und Marktführer

Herausgeber: Alexander Pflaum

Eine Studie der  
Fraunhofer Arbeitsgruppe für  
Supply Chain Services  
SCS



Mit Unterstützung von:



## Geleitwort

Die diesjährige Ausgabe der TOP100-Studie erscheint turnusgemäß wieder mit Fokus auf den deutschen Markt. Fraunhofer SCS hat die Logistikwirtschaft in Deutschland erneut umfassend untersucht. Dabei wird ein ungebrochenes Wachstum des Wirtschaftsbereichs deutlich, und zwar im Jahr 2017 um rund drei Prozent, was einem ungefähren Gesamtvolumen von 267 Milliarden Euro entspricht. Etwas über die Hälfte dieses Wachstums resultiert aus einem gestiegenen operativen Aufwand durch einen Anstieg an logistischen Leistungen, der übrige Teil aus einem gestiegenen Preis- und Einkommensniveau.

Kurz nach dem 35. Deutschen Logistik-Kongress, bei dem bereits Ergebnisse vorgestellt wurden, liegt die aktuelle Ausgabe der Studie nun in gedruckter Form vor. Das ganzheitliche Logistikverständnis mit Betrachtung beider Marktseiten entspricht dem der BVL. Die Prozesse in Industrie, Handel und Dienstleistung werden in den Fokus gerückt, die Schnittstellen beleuchtet – mit Blick auf die Digitalisierung, auf E-Commerce, Flexibilität oder die grundlegenden Anforderungen von Industrie und Handel an ihre Dienstleister.

Schon längst als „Standardwerk der Logistik“ bezeichnet, ist die Studie seit mehr als zwei Jahrzehnten die einzige Quelle für Statistiken, Zeitreihen und Rankings, die die Logistik in ihrer gesamten Bandbreite abdeckt. Sie ist ein unentbehrliches Standardwerk für Unternehmen und Wissenschaft, für Politik und Verwaltung, für Analysten und Journalisten. Die Studie präsentiert den Status quo und wirft einen Blick in die nahe Zukunft der Logistik, geht auf Herausforderungen und Nöte der Praktiker ein.

Diese breite und tiefe Analyse ist höchst aufschlussreich – auch über die Grenzen der Logistik hinaus. Schließlich ist sie nach Automobilproduktion und Handel der drittgrößte Wirtschaftsbereich Deutschlands. In diesem Jahr legt das Autorenteam einen Schwerpunkt der Analyse auf den Fahrermangel und dessen Auswirkungen auf die Logistik. Die bewährte Diskussion der Marktsegmente mit Rankings, Trends und Erfolgsfaktoren wird fortgeschrieben. Ebenso findet sich wieder das TOP100-Ranking der wichtigsten Logistikdienstleister und deren Kennzahlen.

Schon seit ihrer Gründung fördert die BVL die Weiterentwicklung und das Verständnis für den Wirtschaftsbereich Logistik, seit vielen Jahren in Partnerschaft mit der DVV Media Group. Flankiert wird die TOP100-Studie vierteljährlich vom Logistik-Indikator. Darüber hinaus ermöglicht die BVL-Studie „Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management“ den Blick auf die globalen Zusammenhänge.

BVL und DVV Media danken Martin Schwemmer und dem Herausgeber Alexander Pflaum sowie dem TOP100-Team der Fraunhofer Arbeitsgruppe für Supply Chain Services für ihre Arbeit. Allen Lesern wünschen wir, dass sie in der Studie wieder eine fundierte Informationsbasis für wichtige Entscheidungen finden, Anhaltspunkte zur eigenen Standortbestimmung – und Impulse für zukunftsorientierte Projekte und Geschäftsmodelle.

Bremen/Hamburg im November 2018

*Prof. Dr.-Ing Thomas Wimmer*  
Vorsitzender der Geschäftsführung Transport  
Bundesvereinigung Logistik (BVL)

*Oliver Detje*  
Verlagsleiter Logistik & Transport  
DVV Media Group GmbH

---

# Vorwort

---

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Logistik ist in 2017 um rund 3% auf ein Volumen von rund 267 Mrd. € gewachsen. Wenn auch die transportierten Mengen, die durch die Logistiksysteme fließen, nicht wesentlich zunehmen, so nehmen die Sendungen doch zu, weil immer leichtere Pakete durch die Logistiknetze fließen. Auch ohne höhere Tonnagen im Gesamtsystem kann für die Logistik also lukratives Wachstum entstehen, da die Versorgungsketten sich mehr und mehr bis hin zu den Endkunden erstrecken und filigranere Güterströme resultieren, die aufwändiger in der Erbringung sind und somit teurer. Diese Entwicklung trifft nun auf die Realität namens Fahrermangel und Digitalisierung. Wenn Sie darüber mehr erfahren möchten, dann ist diese Ausgabe der TOP100 etwas für Sie.

Seit nunmehr über 20 Jahren erfolgt die Vermessung der Logistikwirtschaft durch die Wissenschaftler bei Fraunhofer SCS in Nürnberg. Da die Logistik aus offiziellen Statistiken nicht richtig greifbar ist, wurde die TOP100 Studienreihe entwickelt, um diese Lücke zu schließen. Und so ergibt sich unser Anspruch, die Logistik ganzheitlich zu betrachten und aktuell mit Kennzahlen und Einschätzungen zu verorten.

Somit richtet diese Studie sich an Logistikdienstleister wie auch Logistikeinheiten der Industrie und des Handels sowie auch an die Verlager. Ebenso ist die TOP100 gerichtet an die Zulieferer der Logistik, Beratung, Politik und Wirtschaftsjournalisten.

Wo es in der Studie vor allem um Zahlen, Daten und Fakten geht, sollen an dieser Stelle einmal die Menschen, die sich um diese Ausgabe verdient gemacht haben, im Mittelpunkt stehen.

Ich danke dem Leiter der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services, Herrn Prof. Alexander Pflaum für die Übernahme der Herausgeberschaft der TOP100-Studien und für seine Impulse zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Studienarbeit.

Danken möchte ich dem erweiterten Kreis der Mitarbeiter an der Studie: Konrad Dürrbeck und Alexander Hempfing.

Mein Dank gilt zudem besonders Herrn Prof. Peter Klaus, den ich als Logistikmarktkenner schlechthin immer wieder für die Belange der TOP100 vereinnahmen darf, angemeldet wie auch unangemeldet, per Email, telefonisch oder persönlich.

Unserem Verlagspartner DVV Media Group, namentlich Herrn Oliver Detje, danke ich für die Unterstützung in Vertrieb und Lektorat, der Bundesvereinigung Logistik e. V. (BVL) für die Unterstützung in der Öffentlichkeit.

Auch den Institutionen sei gedankt, die mit der Bereitstellung von Daten die Grundlage für das Zahlenwerk in der TOP100 liefern, ebenso den kooperativen Logistikdienstleistern, die uns ihre Unternehmenskennzahlen zur Verfügung stellen.

Besonderer Dank gilt dem Nürnberger TOP100-Team der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS, in der diese Studie entsteht. Namentlich sind dies: Phillip Eckstein, Nicole Derfuß, Madeline Kraus, Dominik Landau, Sophia Bachmann, Elisa Himbert, Sarah Pörschmann, Kristin Machulka und last not least Reinhard Neumann.

Herrn Karl-Heinz Westerholt danke ich für die Umsetzung des Layouts.

In der Hoffnung, an alle gedacht zu haben, wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine interessante Lektüre. Lassen Sie mich wissen, was Ihnen an der Studie gefällt – aber auch, was Ihnen nicht gefällt. Gerne greifen wir Ihre Anregungen für zukünftige Ausgaben auf.

Nürnberg, im November 2018



*Martin Schwemmer*

# Inhalt

<b>TEIL I</b>	<b>Megatrends und operative Nöte der Logistik 2018</b> . . . . .	1
I.1	Überblick der Megatrends der Logistik . . . . .	3
I.2	Das Stimmungsbild der Logistikpraxis 2018 – die operative Flanke offen und automatische Lösungen noch nicht bereit . . . . .	10
I.3	Schwerpunktthema 2018/2019: Das Problem des Fahrermangels ist in den Köpfen angekommen . . . . .	16
I.4	Der Blick in die Zukunft: Themen für die Logistikagenda 2020 . . . . .	23
<b>TEIL II</b>	<b>Die Abgrenzung der Logistikwirtschaft – Die Themenstellung der TOP100-Studien</b> . . . . .	25
II.1	Abgrenzung des Wirtschaftsbereichs für logistische Leistungen der TOP100-Studien für den „schnellen Leser“ . . . . .	25
II.2	Im Detail: Methodische Grundlagen, Abgrenzung des Logistikbegriffs und Grenzen der Aussagefähigkeit der TOP100-Studien . . . . .	27
<b>TEIL III</b>	<b>Aktuelle Vermessung der Logistikwirtschaft in Deutschland</b> . . . . .	37
III.1	Methodik im Detail: Vermessung der Logistik in Deutschland über drei kombinierte Schätzwege . . . . .	38
III. 1. 1	Der erste Weg: Von der Beschäftigungsstatistik zum Aufwandsvolumen der Logistikwirtschaft in Deutschland . . . . .	38
III. 1. 2	Der zweite Weg: Von den Gütertransport-Tonnagen zum TUL-Logistik-Kostenmix . . . . .	47
III. 1. 3	Der dritte Weg: Von Unternehmens- und Branchenumsatzerhebungen zur Schätzung der volkswirtschaftsweiten Logistiktachfrage. . . . .	57
III.2	Zusammenführung der drei Schätzergebnisse . . . . .	63
III.3	Differenzierung der gesamten Logistikaufwendungen nach dreizehn Marktsegmenten . . . . .	64
<b>TEIL IV</b>	<b>Im Detail: Die Logistikteilmärkte in Deutschland</b> . . . . .	67
IV.0	Übersicht zur Eingrenzung der 13 Teilmärkte . . . . .	67
IV.1	Massengutlogistik (Bulk, inklusive Binnenschiffahrt) . . . . .	73
IV.2	Ladungsverkehre landgebunden (FTL) . . . . .	78
IV.3	Spezielle Ladungsverkehre, Krandienste für schwere Güter (Heavy Lift Services) . . . . .	85
IV.4	Spezielle Ladungsverkehre für Flüssig- und Schüttgüter (Tank und Silo) . . . . .	89
IV.5	Ladungsverkehre mit sonstigem speziellen Equipment (other spec. FTL) . . . . .	93
IV.6	Allgemeine Stückgutverkehre (LTL) . . . . .	97
IV.7	Stückgut-Netzwerktransporte und Mehrwertdienstleistungen für spezielle Güter: High-Tech, Events, Neumöbel, etc. – Dedicated Networks . . . . .	103
IV.8	Landverkehr – allgemeine und spezielle Stückgut- und Ladungsverkehrsdienstleistungen . . . . .	108
IV.9	Konsumgüterdistribution und -kontraktlogistik inklusive Temperaturgeführter Logistik (Consumer Contract Logistics) . . . . .	112
IV.10	Industrielle Kontraktlogistik, Produktions- und Ersatzteilversorgungslogistik (Industrial Contract Logistics) . . . . .	117
IV.11	Terminaldienste, Lagerei-, Umschlags- und sonstige auf Terminals bezogene logistische Mehrwertleistungen (Terminal Operations) . . . . .	123
IV.12	KEP (Courier, Express, Parcels) . . . . .	127
IV.13	Seefracht (Ocean Freight) . . . . .	132
IV.14	Luftfracht (Air Cargo) . . . . .	136
<b>TEIL V</b>	<b>Die TOP100-Liste 2017</b> . . . . .	141
<b>Anhang 1</b>	<b>Das ABC der Unternehmensprofile der deutschen TOP100</b> . . . . .	149
<b>Anhang 2</b>	<b>Fragebogen zur Kennzahlenerhebung unter Logistikdienstleistern</b> . . . . .	333
<b>Anhang 3</b>	<b>Quellen und Literaturverweise</b> . . . . .	339

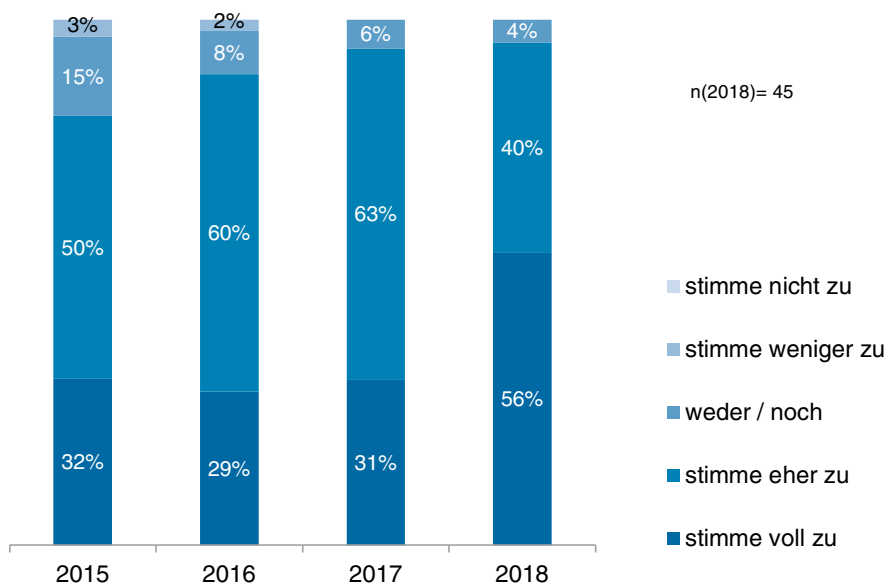
# TEIL I

## Megatrends und operative Nöte der Logistik 2018

Der E-Commerce stellt ein Phänomen dar, das durch die mobile Kommunikation über das Internet erst möglich wurde. Damit stellt der E-Commerce schlechthin den Leuchtturm dar, wenn es um Potenziale der Digitalisierung im Handel und damit auch in der Logistik geht. Natürlich wird das Schlagwort Digitalisierung in der Logistikbranche auch ganz unabhängig vom E-Commerce und seinen Auswirkungen diskutiert.

Die nachstehende Abbildung zeigt eine Zeitreihe seit 2015 mit Einschätzungen zu den erforderlichen Investitionen aufseiten der Logistikdienstleister in Richtung Digitalisierung.

Im Zuge der Digitalisierung werden in der Logistik wesentliche Investitionen in den nächsten beiden Jahren notwendig



Umfrage „Sind Investitionen aufgrund der Digitalisierung in der Logistik erforderlich?“

Quelle: Fraunhofer SCS

Die Diskussionen zum Thema Digitalisierung werden zunehmend stichhaltiger und praxistauglicher. Die Thematik ist in den Köpfen der Unternehmen stärker angekommen, als dies noch vor etwa zwei Jahren der Fall war. Nach wie vor gehört die Generierung von wirtschaftlichen Lösungen mit überschaubaren Anfangsinvestitionen und einer klar erkennbaren Amortisation zu den höchsten Zielen der Anwender unter den Logistikdienstleistern, aber auch in Industrie und Handel. Allgemeingültige Standards sind bisher kaum in Sicht. Die Etablierung von durchgehender Transparenz – ein Logistikthema seit über 20 Jahren – nimmt durch die Digitalisierung erneut Schwung auf. Transparenz, hergestellt über in den Flotten verbaute Sensoren und Telematiksysteme, wird in den nächsten Jahren vermehrt Einzug erhalten können.

Zur Weiterentwicklung ihrer Unternehmen sind Logistikdienstleister stark in strategischen Initiativen und Projekten engagiert, wie sich der nachstehenden Abbildung entnehmen lässt.



Umfrage „Innovative Weiterentwicklung bei Logistikdienstleistern“

Quelle: Fraunhofer SCS

Die Initiativen und Projekte der Praktiker umfassen vor allem die Themenfelder Digitales und Technologien, sind aber auch ganz allgemein der Prozessoptimierung sowie dem Thema kooperativer Zusammenarbeit gewidmet.

Neben den etablierten Dienstleistern bieten viele Start-ups eine ganze Reihe an Beispielen für den Einsatz von innovativen Technologien in der Logistik. Start-ups sind inzwischen in vielen Veranstaltungsformaten der Logistikbranche sichtbar. Wie die Auswertungen zeigen, werden solche Jungunternehmen von den etablierten Dienstleistern eher als mögliche Partner denn als Wettbewerber betrachtet. Zudem ist die Wahrnehmung von Start-ups als Bedrohung für die etablierten Player in der Logistik weder begründet noch mit Blick auf die nahe Zukunft in fünf Jahren ausgeprägt.

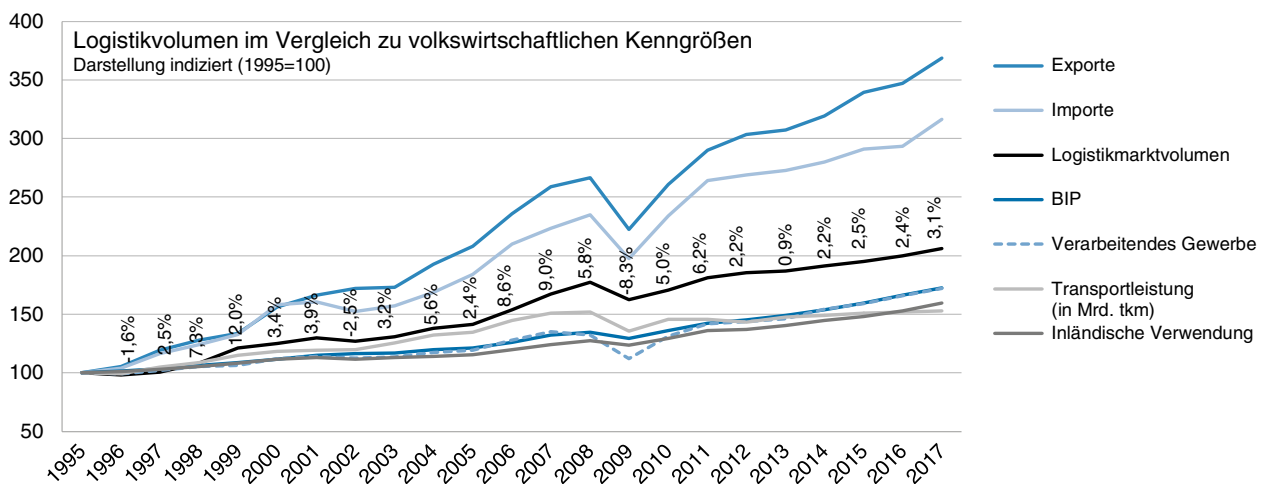
Die Herausforderungen der Logistik für 2018 und die kommenden Jahre lassen sich sehr gut auf zwei wesentliche Themenkomplexe zurückführen: den Fachkräftemangel und die Digitalisierung. Zwar werden auch weltwirtschaftliche Themen stark diskutiert; aus der Perspektive der Logistikpraxis sind jedoch der Fachkräftemangel und die Digitalisierung operativ drängender, da sich die Auswirkungen bereits jetzt ganz konkret zeigen und umgehend darauf reagiert werden muss.

Die Diskussion um den Fachkräftemangel oder, breiter gefasst, den Fachkräftemangel in der Logistik, insbesondere im Bereich wenig attraktiver gewerblicher Logistikarbeitsplätze, schwelt schon mehrere Jahre. 2018 hat sich die Lage noch einmal erheblich zugespitzt. Daher ist ein Kapitel der TOP100 Studie der Detailanalyse des Fachkräftemangels gewidmet.

# TEIL III

## Aktuelle Vermessung der Logistikwirtschaft in Deutschland

Der Logistikmarkt ist im letzten Jahr stark gewachsen. Nach einem moderaten Anstieg von 2015 auf 2016 um 2,4% legte das Logistikkolumen im vergangenen Jahr um 3,1% zu auf gerundet 267 Mrd. €. Dies ist der deutlichste Anstieg seit 2011.



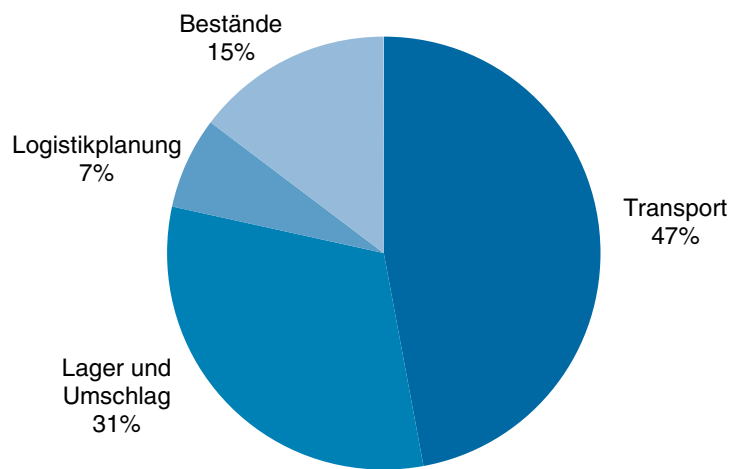
### Wachstum der Logistikwirtschaft seit 1995

Quelle: StatBa, eigene Berechnungen, Fraunhofer SCS

Zur Ermittlung des aktuellen Volumens der Logistikwirtschaft werden im Rahmen der TOP100-Studien drei parallele Wege beschritten. Die jeweiligen Ergebnisse werden nebeneinandergelegt und der tatsächliche Wert bezüglich der Größe der Logistikwirtschaft in Deutschland im Überschneidungsbereich der drei Schätzergebnisse verortet. Keiner dieser Schätzwege ist frei von Hindernissen und Unsicherheiten, und teils müssen Schätzungen entwickelt werden, um Datenlücken zu schließen. Daher verwenden wir im Ergebnis eine sogenannte Konsensschätzung als das gerundete Mittel aus den drei Einzelergebnissen. Diese Konsensschätzung kann als vergleichsweise robust gelten und bildet die Grundlage für weitere Analysen und Hochrechnungen.



Deutschland Logistikvolumen nach Leistungsart in Mrd. Euro



# TEIL IV

## Im Detail: Die Logistikteilmärkte in Deutschland

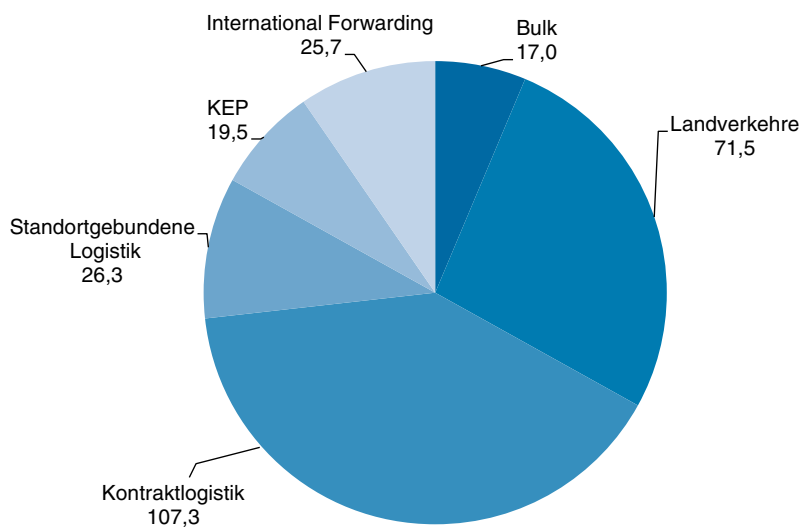
Die Marktsegmente-Systematik der TOP100-Studien berücksichtigt eine Aufteilung der Logistik in 13 Segmente. Der Fokus bei der Abgrenzung dieser Logistiksegmente liegt auf dem Bedarf, der für spezifische Logistikleistungen innerhalb der Volkswirtschaft vorhanden ist. Die Bedarfe unterscheiden sich hauptsächlich darin, welche Transportart aufgrund der Anforderungen der Güter (Beschaffenheit, Wert, Menge etc.) und aufgrund der geforderten Leistungsmerkmale (Geschwindigkeit, Zuverlässigkeit, Zielort etc.) notwendig ist. Zudem wird berücksichtigt, inwiefern Lager-, Umschlags- und/oder Mehrwertleistungen benötigt werden oder ob ein individuelles Dienstleistungspaket (Kontraktlogistik) nachgefragt wird. Die gebildeten Segmente wurden von Massenguttransporten hin zu kleinstückigeren, höher differenzierten logistischen Leistungen geordnet.

Folgende Abbildung gibt einen Überblick über die einzelnen Marktsegmente und deren primären Gewichts- und Wertebereich, der als eines der Abgrenzungskriterien dient. Die Abbildung zeigt zudem die Vernetzung in die verschiedenen Branchen, die die Logistik zur Querschnittsbranche macht, im rechten Drittel der Abbildung. Die Struktur der Logistikwirtschaft wird durch die Spalte Marktsegment/Teilmarkt aufgezeigt. Eine Detaillierungsebene tiefer sind daneben die Marktsegmente benannt, auf denen die Logistikdienstleister im Wettbewerb stehen. Die Marktbereiche stellen teils Aggregate von Marktsegmenten dar, die inhaltlich unterschieden werden können.

Gewichts-bereich	Markt-bereich	Marktsegment/Teilmarkt	Logistik gesamt															
hohe Vol.	Massengut	Massengut (Bulk)																
ab 2,5 t	Land-verkehr – Ladungsverkehre	Ladungsverkehre (FTL)																
		Spez. Ladungsverkehre: Schwerguttransporte																
		Spez. Ladungsverkehre: Tank- und Silotransporte																
		Ladungsverkehre mit speziellem Equipment																
Zwischen 32 kg bis 2.500 kg	Land-verkehr – Stückgut-verkehre	Stückgut (LTL)																
		Spezielle Netzwerktransporte																
divers	Kontrakt-logistik	Industrielle Kontraktlogistik																
		Konsumgüterdistribution																
	Standortlog.	Terminallogistik																
< 32 kg	KEP	Kurier, Express- und Paketdienste																
Contain./hohe Vol.	internationale Spedition	Seefracht																
geringe Vol.		Luffracht																

Struktur der Logistikwirtschaft (schematische Darstellung)

Die sechs Marktbereiche der Logistik in Deutschland



Struktur der Logistikwirtschaft in Deutschland – Marktbereiche 2017

## Marktbereich Landverkehr – allgemeine und spezielle Stückgut- und Ladungsverkehrsdienstleistungen

Der Marktbereich „Landverkehre“ umfasst alle Ladungs- und Stückgutverkehre zusammengefasst:

- Ladungsverkehre landgebunden (FTL)
- spezielle Ladungsverkehre, Krandienste für schwere Güter (Heavy Lift Services)
- spezielle Ladungsverkehre für Flüssig- und Schüttgüter (Tank und Silo)
- Ladungsverkehre mit sonst. spez. Equipment (other spec. FTL)
- Stückgutverkehre (LTL)
- Stückgut-Netzwerktransporte und Mehrwertdienstleistungen für spezielle Güter (High-Tech, Events, Neumöbel, etc.) – (Dedicated Networks)

Die Darlegung des Marktbereichs „Landverkehr“ erfolgt in Form der wichtigsten Kennzahlen und des Rankings der Top 10 Logistikdienstleister.

### Kennzahlen

Landverkehre	Logistikkosten in Mrd. €	Anteil in %	...
<b>Logistikkosten gesamt</b>	267		
<b>Logistikkosten im Teilmarkt</b>	<b>71,5</b>	26,7%	an den Gesamtlogistikkosten
<b>An Logistikdienstleister vergeben</b>	45,6	64%	des Teilmarkts
<b>Umsätze der Top 10 des Teilmarkts</b>	10,3	14%	am gesamten Teilmarkt
		23%	am fremdvergebenen Anteil des Teilmarkts

Marktbereich: „Landverkehre“

Zusammengefasst erzeugen diese logistischen Leistungen ein Kostenvolumen von rund 71,5 Mrd. € und vereinen rund ein Viertel des Kostenvolumens der Logistikwirtschaft in Deutschland auf sich.

Diese transportintensiven Bereiche werden von beinahe jedem der großen Unternehmen im Logistikdienstleistungsbereich bearbeitet.

Fast zwei Drittel dieses Marktgebietes sind an Logistikdienstleister vergeben. 2017 verzeichnen die Top 10 einen Umsatz von 10,3 Mrd. € und vereinen rund 23 Prozent des Umsatzes, der im Segment fremdvergeben ist, auf sich.

Die Umsätze der Top 10 im Landverkehr konnten seit der letzten Untersuchung für das Jahr 2015 um rund 850 Mio. € wachsen, das sind 9% Umsatzwachstum. Der Landverkehr stellt also aufgrund nennenswerten Wachstums ein durchaus attraktives Marktsegment dar.

Rang	Unternehmen	Umsatz Landverkehr (in Mio. €)	Ladungsverkehre (FTL) (in Mio. €)	Ladungsverkehre (FTL) (in Mio. €)	Spezielle Ladungsverkehre für Krandienste für schwere Güter (in Mio. €)	Spezielle Ladungsverkehre für Flüssig- und Schüttgüter (Tank u. Silo) (in Mio. €)	Ladungsverkehre mit sonstigem speziellen Equipment (in Mio. €)	Stückgutverkehre (FTL) (in Mio. €)	Stückgut-Netzwerktransporte und Mehrwertdienstleistungen für spezielle Güter (in Mio. €)	Anteil an gesamtem Logistikumsatz des Unternehmens in Deutschland (in Prozent)	Umsatz (Deutschland)	Kommentar	DQ
1	Deutsche Bahn AG	3.800	2.220	30	30	200	400	920	30	51	7.510	stark diversifiziert	***
	DB Schenker (Geschäftsfeld der DB AG)	2.150	1.170	30				920		52	4.160	Teil der DB AG	***
	DB Cargo Deutschland AG (Geschäftsfeld der DB AG)	1.650	1.050			200	400			49	3.350	Teil der DB AG	***
2	Dachser SE	1.925	378				194	1.353		58	3.296	allg. Landverkehre (LTL, FTL)	**
3	Deutsche Post DHL (Group)	1.050	370					680		11	9.640	allg. Landverkehre (LTL, FTL)	***
4	DSV Deutschland	723	241					482		57	1.275	allg. Landverkehre (LTL, FTL)	***
5	Heilmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG	618	158					460		47	1.326	allg. Landverkehre (LTL, FTL)	***
6	Rhenus SE & Co. KG	590	90	35				230	235	26	2.295	diversifiziert	***
7	Kuehne + Nagel (AG & Co.) KG	490	180	40				270		18	2.775	allgemeine Landverkehre	***
8	LKW WALTER Internationale Transportorganisation AG (AT)	377	377							100	377	FTL-Spezialist	***
9	Emons Holding GmbH & Co. KG (Emons Gruppe)	307	62					245		79	390	allg. Landverkehre (LTL, FTL)	***
10	Raben Trans European Germany GmbH	298						298		88	338	Stückgut-Netzwerk	***
	<b>Summe TOP 10</b>	<b>10.178</b>	<b>4.076</b>	<b>105</b>	<b>105</b>	<b>200</b>	<b>594</b>	<b>4.938</b>	<b>265</b>		<b>29.222</b>		
										<b>53</b>			

Die „Top 10“ im Marktgebiet „Landverkehre“

## Die TOP100-Liste 2017

Rang	Unternehmen	Datenqualität	Umsatz (Deutschland)
1	Deutsche Post DHL (Group)	**	9.640
2	Deutsche Bahn AG	**	7.510
3	Dachser SE	***	2.989
4	Kuehne + Nagel (AG & Co.) KG	**	2.775
5	Rhenus SE & Co. KG	***	2.295
6	Volkswagen Konzernlogistik GmbH & Co. OHG	**	2.176
7	United Parcel Service Deutschland Inc. & Co. OHG	**	1.900
8	Hermes Europe GmbH	**	1.850
9	DPD Deutschland GmbH	***	1.800
10	Panalpina Welttransport (Deutschland) GmbH	**	1.380
	<b>Zwischensumme TOP 10</b>		<b>34.315</b>
11	Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG	***	1.326
12	Nagel-Group SE & Co. KG	**	1.300
13	DSV Deutschland	***	1.275
14	Arvato	*	1.200
15	BLG Logistics Group AG & CO. KG	***	1.041
	<b>Summe TOP 15 (ohne Kooperationen / Teilkonzernumsätze)</b>		<b>40.457</b>

# Die TOP100 Unternehmen

Nicht ganz konform zum Titel der Studie finden sich darin 140 Unternehmensprofile der größten Logistikdienstleister auf dem deutschen Markt mit zahlreichen Detailinformationen und Kennzahlen.

### DSV Deutschland (DE)

**Anschritt** DSV Deutschland  
Schlotheim 15-18  
28195 Bn

**Telefon** +49 (0) 4  
**Telefax** +49 (0) 4  
**Internet** www.dsv.de

**Institutionelle Informationen**

**Geschäftsführung** DSV Air & Sea GmbH, DSV Road GmbH, DSV Sea & Air, DSV Staff

**Eigentumsverhältnisse** DSV A/S

**Tochtergesellschaften** DSV Road Accountants GmbH & Co. KG

**Kennzahlen**

**Logistikumsätze, geografisch (in Mio. €)**

Deutschland

**Logistikumsätze nach Marktsegmenten (in Mio. €)**

Ladungsverkehr (FTL)  
Stückgutverkehre / Teilladungsverkehre

Industrielle Kontraktlogistik, Produktions- und Seefracht (Ocean Freight)  
Luftfracht (Air Cargo)

**Personal**

**Profil**

**Historie**  
DSV Deutschland fasst die Tätigkeiten der DSV Air & Sea GmbH, DSV Road GmbH und Sitz der drei Tochtergesellschaften ist jeweils ehemalige J.H. Bachmann GmbH hervorgegangen.

**Standorte**  
Die DSV Gruppe beschäftigt weltweit mehr als 200.000 Mitarbeiter.

**Branchenschwerpunkte**  
Im Bereich Luft- und Seefracht bietet das Unternehmen ganzheitliche Logistiklösungen für die Automobilindustrie, Luftfracht, Luftfracht (Air Cargo) und Luftfracht (Air Cargo).

**Kernkompetenzen**  
DSV Air & Sea ist spezialisiert auf die Durchführung von Luft- und Seefrachttransporten. DSV Road vertritt Landverkehrsunternehmen. DSV Staff ist ein führender Dienstleister für die Automobilindustrie.

**Aktuelles**  
Im November 2016 wurde von DSV Road ein neues Unternehmen in Kassel gegründet, um den weltweiten Standorten in Bochum, Gießen und Kassel einen Arbeitsplatz zu schaffen.

**Quellen:** Fraunhofer SCS Recherche und Erhebung, (\*)

### General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG → GLS (DE)

**Anschritt** General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG  
GLS Germany-Strasse 1-7  
35286 Ne

**Telefon** +49 (0) 6  
**Telefax** +49 (0) 6  
**Internet** www.gls.de

**Institutionelle Informationen**

**Geschäftsführung** Klaus Cor

**Eigentumsverhältnisse** GLS Germany-Strasse 1-7

**Tochtergesellschaften** Der Kurier- und Servis General L

**Kooperationen** Partner in A2B Express (Griechenland, Zypern), F. Schenker, Global P, Gati Ltd.

**Kennzahlen**

**Logistikumsätze, geografisch (in Mio. €)**

Europa (inkl. Deutschland)

Deutschland

**Logistikumsätze nach Marktsegmenten (in Mio. €)**

Kurier-, Express- und Paketsdienste (KEP)

**Personal**

**Mengenleistungen**

**Fuhrpark / Betriebsmittel**

**Profil**

**Historie**  
1931 wurde das Transportunternehmen Raben gegründet. Bis zum Jahr 2011 wurde das Unternehmen unter dem Namen Raben Trans Weiskopf GmbH & Co. KG mit der Raben Trans Weiskopf GmbH & Co. KG in München, Deutschland.

**Standorte**  
Die Raben Group ist in über 130 Standorten in 15 Ländern (Tschechien, Ungarn, Rumänien und Litauen) präsent.

**Branchenschwerpunkte**  
Die wichtigsten Kunden der Raben Group sind die Bereiche E-Commerce, Industrie und E-Commerce.

**Kernkompetenzen**  
Flächendeckende Logistiklösungen inkl. Lager, Sammel- und Verteilungsdiensten auf nationaler und internationaler Ebene.

**Aktuelles**  
Im Juni 2016 hat die Raben Group die Gesellschaft Raben Group in Italien mit der Übernahme von 20% der Anteile der Raben East Sp. A. in Rom und Kassel übernommen. Hierzu bietet die Group ihr eigenes Stückgutnetzwerk in Deutschland.

**Quellen:** Fraunhofer SCS Recherche und Erhebung, (\*)

### Raben Trans European Germany GmbH (DE)

**Anschritt** Raben Trans European Germany GmbH  
Regio-parking 8  
41199 Kf

**Telefon** +49 (0) 6  
**Telefax** +49 (0) 6  
**Internet** www.raben-trans.de

**Institutionelle Informationen**

**Geschäftsführung** Ewald Ra

**Eigentumsverhältnisse** Raben Gr

**Tochtergesellschaften** Raben Gr GmbH, K. Koblentz, Langenhe

**Beteiligungen** Ferntal & S

**Kooperationen** Eigenes S

**Kennzahlen**

**Logistikumsätze, geografisch (in Mio. €)**

Europa (inkl. Deutschland)

Deutschland

**Logistikumsätze nach Marktsegmenten (in Mio. €)**

Stückgutverkehre / Teilladungsverkehre

Industrielle Kontraktlogistik, Produktions- und

**Raben Group (NL) - Konzernumsätze inkl. €**

**Profil**

**Historie**  
1931 wurde das Transportunternehmen Raben gegründet. Bis zum Jahr 2011 wurde das Unternehmen unter dem Namen Raben Trans Weiskopf GmbH & Co. KG mit der Raben Trans Weiskopf GmbH & Co. KG in München, Deutschland.

**Standorte**  
Die Raben Group ist in über 130 Standorten in 15 Ländern (Tschechien, Ungarn, Rumänien und Litauen) präsent.

**Branchenschwerpunkte**  
Die wichtigsten Kunden der Raben Group sind die Bereiche E-Commerce, Industrie und E-Commerce.

**Kernkompetenzen**  
Flächendeckende Logistiklösungen inkl. Lager, Sammel- und Verteilungsdiensten auf nationaler und internationaler Ebene.

**Aktuelles**  
Im Juni 2016 hat die Raben Group die Gesellschaft Raben Group in Italien mit der Übernahme von 20% der Anteile der Raben East Sp. A. in Rom und Kassel übernommen. Hierzu bietet die Group ihr eigenes Stückgutnetzwerk in Deutschland.

**Quellen:** Fraunhofer SCS Recherche und Erhebung, (\*)

### Rudolph Logistik Gruppe (DE)

**Anschritt** Rudolph Logistik Gruppe  
Härzweg 10  
34225 Baunatal / Deutschland

**Telefon** +49 (0) 5 61 - 49 91 - 0  
**Telefax** +49 (0) 5 61 - 49 41 - 111  
**Internet** www.rudolph-log.com

**Institutionelle Informationen**

**Geschäftsführung** Dr. Torsten Rudolph (CEO) und Peter Weide (COO).

**Eigentumsverhältnisse** Rudolph Logistik Gruppe GmbH & Co. KG.

**Tochtergesellschaften** Rudolph Holding GmbH, 100% (DE); Rudolph CrossDock GmbH, 99,99% (DE); Rudolph Automotive Logistik GmbH, 100% (DE); Rudolph Logistik GmbH, 100% (DE); Rudolph Speedion & Logistik GmbH, 100% (DE); Rudolph Industrie Logistik GmbH, 100% (DE); Rudolph Transport GmbH, 100% (DE); Rudolph Cargo Sarl, 100% (LU); Rudolph Administration GmbH, 100% (DE); Rudolph Management GmbH, 100% (DE).

**Beteiligungen** RLG Bulgaria OOD, 76% (BG).

**Joint-Ventures** 50% am Joint Venture Rudolph & Hellmann Automotive Ltd. (GB) und 50% am Joint Venture Rudolph & Hellmann Automotive FZCO (VAE).

**Kennzahlen**

Logistikumsätze, geografisch (in Mio. €)	2015	2016	2017
Welt (inkl. Europa)	362	371	355
Europa (inkl. Deutschland)	350	359	340 geschätzt
Deutschland	266	269	260

**Logistikumsätze nach Marktsegmenten (in Mio. €) in Deutschland**

Logistikumsätze, geografisch (in Mio. €)	2015	2016	2017
Ladungsverkehre (FTL)	19	Aufteilung geschätzt	
Konsumgüterdistributions- und -kontraktlogistik	20		
Industrielle Kontraktlogistik, Produktions- und Ersatzteilversorgung	220		
Stückgut-Netzwerktransporte und Mehrverdiensteinstellungen für spezielle Güter	1		

**Personal**

Personal	2015	2016	2017
Deutschland	2.800		
Europa	4.400		
Welt	4.500		

**Profil**

**Historie**  
1946 wurde die Rudolph Logistik Gruppe in Baunatal gegründet. Heute ist der Logistikdienstleister weltweit (an über 40 Standorten) mit mehr als 4500 Mitarbeitern aktiv und verfügt zudem über rund 1,4 Mio. Quadratmeter Fläche.

**Standorte**  
Die Rudolph Logistik Gruppe ist weltweit mit über 40 Standorten und 80 Betriebsstätten in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Ungarn, Luxemburg, Portugal, Bulgarien, USA und den Vereinigten Arabischen Emiraten aktiv. In Deutschland ist die Rudolph Logistik Gruppe u.a. an wichtigen deutschen Automobilzentren wie Ingolstadt, Leipzig, Dingolfing oder Kassel vertreten. In Baunatal, südlich von Kassel, befindet sich derzeit noch die Unternehmenszentrale der Gruppe.

**Branchenschwerpunkte**  
Das Unternehmen ist in den Geschäftsfeldern Automotive, Systemverkehre, Industrie und Handel tätig. Zu den Kunden des Unternehmens gehören u.a. Audi, BMW Group, Continental, Volkswagen und Daimler.

**Kernkompetenzen**  
Das Leistungsspektrum des Unternehmens umfasst die Bereiche Lager-, Transport-, Produktions- und Ersatzteil-Logistik sowie die Handelslogistik, Value Added Services und Logistikimmobilien.

**Aktuelles**  
Im Juli 2017 eröffnete Rudolph Logistik Gruppe die erste Niederlassung in den USA, genauer in Greer, South Carolina. Der Standort ist einer der dynamischsten Wirtschaftszentren in den USA, da dort viele Zulieferer und Unternehmen aus Maschinenbau und Technik angesiedelt sind und auch BMW sein einziges USA Werk dort hat. Im Dezember 2017 wurde bekanntgegeben, dass die Rudolph Logistik Gruppe plant, ihren Firmensitz von Baunatal nach Gudensberg zu verlagern. Im April 2018 erfolgte hierfür der Spatenstich im Gudensberger Gewerbegebiet West. Laut eigenen Angaben soll der Neubau bereits im Frühjahr 2019 bezugsfertig sein. Geplant ist, in der neuen Zentrale bereits ab März 2019 rund 150 Mitarbeiter unterzubringen.

**Quellen:** Fraunhofer SCS Recherche und Erhebung, (\*)

Bezug:  
**Verlag:** DVV Media Group, Hamburg  
**Erscheinungstermin:** November 2018  
**ISBN:** 978-3-87154-633-4 (print)  
**ISBN:** 978-3-87154-634-1 (digital)  
**Preis:** 380 Euro inkl. Mehrwertsteuer  
**Sprache:** Deutsch  
**Geb. Ausgabe:** 344 Seiten  
 51 Abbildungen, 39 Tabellen,  
 140 Unternehmensprofile  
**Bestellung:** https://www.dvz.de/top-100/

Sie möchten Unterstützer werden?  
 Melden Sie sich gerne bei:  
**Martin Schwemmer**  
 Nordostpark 93  
 90411 Nürnberg  
 Telefon +49(0) 9 11 – 58 061 – 95 60  
 Fax +49(0) 9 11 – 58 061 – 95 99  
 martin.schwemmer@scs.fraunhofer.de  
 www.scs.fraunhofer.de

